



Leading in  
Consumer Packaging

Fit-For-Future

TOGETHER



Bericht des Aufsichtsrates Mayr-Melnhof Karton AG

2025

# Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Rahmen von sechs Plenarsitzungen wahrgenommen, wobei sämtliche Mitglieder an mindestens fünf Sitzungen teilgenommen haben. Darüber hinaus traten der Prüfungs- und Nachhaltigkeitsausschuss viermal sowie der Präsidialausschuss vierzehnmal zusammen. Im dritten außergewöhnlich herausfordernden Geschäftsjahr in Folge, geprägt von anhaltender Konsumschwäche, strukturellen Überkapazitäten in Europa, zunehmendem internationalen Wettbewerbsdruck sowie handelspolitischen Unsicherheiten, lag der strategische Fokus der MM Gruppe unverändert auf der nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit des Aufsichtsrates bildete daher die Begleitung des Vorstandes bei der Umsetzung umfassender Kostenoptimierungsmaßnahmen sowie struktureller Anpassungen.

Die grundsätzliche Aufstellung des Unternehmens mit dem Fokus auf einem ausgewogenen Konsumgüterverpackungsgeschäft neben dem zyklischen Segment Board & Paper erweist sich gerade in Zeiten anhaltend starken Ergebnisdrucks im traditionellen Karton- und Papierbereich als strategisch



**Dr. Wolfgang Eder,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

vorteilhaft. In diesem Zusammenhang wurde 2025 mit der Veräußerung der TANN Gruppe ein weiterer Schritt in Richtung Fokussierung auf das Kerngeschäft Verpackung vollzogen und gleichzeitig die finanzielle Stabilität des Konzerns weiter gestärkt.

Kostenseitig war der Fokus der Aufsichtsrats-tätigkeit auf die Begleitung des konzernweiten Fit-For-Future Programms gerichtet, welches auf die gesamte Gruppe ausgerollt wurde und spätestens ab 2027 eine erhebliche strukturelle und damit nachhaltige Ergebnissteigerung im Vergleich zu 2024 ermöglichen soll. Für das hohe Engagement und die Bewältigung der zusätzlichen Belastung aus der Umsetzung dieser zur



►► Zukunftssicherung notwendigen Maßnahmen spricht der Aufsichtsrat allen Beteiligten große Anerkennung aus.

Eine Reihe von Nachhaltigkeitsthemen – insbesondere die Umsetzung und Fortschrittsverfolgung aktueller EU-Vorgaben – sowie Risikomanagement, IT-Systeme/Cyber-Security, Werthaltigkeitsprüfungen und Aspekte der Corporate Governance und Compliance waren immer wieder Teil der Aufsichtsratsagenda.

Im Sinne der langfristigen Sicherung der Führungskapazitäten im Konzern setzte sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 auch mit der Weiterentwicklung des Führungsteams sowie mit Themen der Nachfolge und des Talentemanagements auseinander. Das Aufsichtsratsplenum sowie die Ausschusssitzungen boten jederzeit ausreichende Gelegenheit zu einer umfassenden Erörterung der jeweiligen Tagesordnungspunkte auf Basis rechtzeitig versandter Unterlagen. Die Zusammenarbeit zwischen den Kapital- und Belegschaftsvertretern im Aufsichtsrat war trotz des anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Umfeldes durchwegs von einer konstruktiven Atmosphäre geprägt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und ausführlich sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften und Konzernunternehmen informiert und ist damit seinen Informationspflichten in umfassender Form nachgekommen. Auch zwischen den Sitzun-

gen standen der Aufsichtsratsvorsitzende – häufig auch der Präsidialausschuss – und der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt, um sich mit dem Geschäftsverlauf, der Strategie und der Risikolage des Unternehmens auseinanderzusetzen. Zudem war der Vorsitzende des Prüfungs- und Nachhaltigkeitsausschusses im laufenden Austausch mit dem Finanzvorstand. Informationen zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates sowie zu seiner Vergütung sind dem Corporate Governance-Bericht beziehungsweise dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

### **Prüfung 2025**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2025 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft. Dies gilt auch für den Konzernabschluss nach IFRS, der um den Konzernlagebericht und die weiteren gemäß § 245 a UGB geforderten Angaben ergänzt wurde. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln sowie dass die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, sodass für 2025 jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2025 sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2025 nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Für den konsolidierten Corporate Governance-Bericht 2025 und die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung 2025 bzw. die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2025 ist der Aufsichtsrat seiner gesetzlichen Prüfungspflicht nachgekommen. Zudem wurde eine freiwillige unabhängige Prüfung der im Konzernlagebericht im Kapitel „Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung nach § 267 a UGB (Nachhaltigkeitserklärung)“ enthaltenen konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung mit begrenzter Sicherheit durchgeführt. Auf Grundlage der Prüfungshandlungen sind der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, keine Sachverhalte bekannt geworden, die zur Annahme veranlassen, dass die im Konzernlagebericht im Kapitel „Nachhaltigkeitserklärung“ enthaltene konsolidierte Nachhaltigkeitsberichterstattung der Mayr-Melnhof Karton AG 2025 nicht in allen wesentlichen Belangen mit den Anforderungen des Art. 29 a der Richtlinie 2013/34/EG einschließlich der Übereinstimmung mit den ESRS und der EU-Taxonomie-VO übereinstimmt.

### **Billigung von Jahresabschluss, Konzernabschluss und Gewinnverteilung**

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht, konsolidierten Corporate Governance-Bericht sowie dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss sowie Konzernabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2025. Der Jahresabschluss 2025 der Mayr-Melnhof Karton AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hält fest, dass das Geschäftsjahr 2025 mit einem Bilanzgewinn von Tsd. EUR 100.000 schließt. Es wird vorgeschlagen, eine Dividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MM Gruppe seinen Dank für ihren Einsatz und ihre Loyalität in einer herausfordernden Zeit aus. Darüber hinaus dankt der Aufsichtsrat den Aktionärinnen und Aktionären für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Wien, im März 2026

**Dr. Wolfgang Eder**

Vorsitzender des Aufsichtsrates